

**Gemeinderatssitzung vom 09. Januar 2014**      Nr. 1

Vorsitz                      GP Kälin

Protokoll                    GS Crevoisier

anwesend:                GP Kälin, VP Matthes, GR Grundschober, GR Hasler, GR Hauser,  
GR Meier, E-GR Dobler

entschuldigt:            GR Frank

Dauer der Sitzung:      19.30 - 21.50 Uhr

-----

**Traktanden**

1.      Genehmigung des Protokolls vom 16.12.2013
2.      Beschlussfassung zu Massnahmenpaket gegen Einbruchserien
3.      Beschlussfassung zu einem Subventionsbegehren für Unterhaltsarbeiten auf Grundstück GB 204 im Kleinbühl
4.      Beschlussfassung zu einem Unterstützungsbeitrag an die Dorfbibliothek "von A bis Z"
5.      Wiedererwägung und Beschlussfassung zum Jahresbeitrag an das Heimatmuseum des Schwarzbubenlandes
6.      Beschlussfassung zur Verteilung von Verlusten der Spitex Solothurnisches Leimental gemäss Leistungsvereinbarung zwischen den Vertragsgemeinden
7.      Beschlussfassung über Stellungnahmen zuhanden Verwaltungsgericht betr. Beschwerden gegen Regierungsratsbeschluss zur Erschliessungsfolgeplanung
8.      Mitteilungen und Termine
9.      Genehmigung der Rechnungen
10.    Varia

-----

1 P Protokoll

**Genehmigung des Protokolls vom 16.12.2013**

./. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll vom 16.12.2013 einstimmig.

2 1. Öffentliche Sicherheit

**Beschlussfassung zu Massnahmenpaket gegen Einbruchserien**

Die Einbruchserie im vergangenen November hat gezeigt, dass es jeden Haushalt treffen kann. Die EinwohnerInnen der Gemeinde erwarten, dass der Gemeinderat nicht tatenlos zuschaut. Mit dem Gespräch vom 16.12.2013 anlässlich der Gemeinderatssitzung mit dem Leiter KAPO SO Region Nord und einem anschliessenden Telefongespräch bietet die Kantonspolizei die Mithilfe an einer Informationsveranstaltung an. Der Termin wurde mit der KAPO SO auf Montag, 10. Februar 2014 festgelegt. Die Veranstaltung soll nicht auf die Vorgehensweise und das Dispositiv der Polizei eingehen, sondern aufzeigen, was jeder Hausbewohner tun kann, um die Einbruchswahrscheinlichkeit weiter zu reduzieren.

Die Einbruchsversuche können damit noch nicht verhindert werden. Durch verschiedene Massnahmen soll jedoch die Möglichkeit geboten werden, die Sicherheit zu verbessern.

**Stufe 1:** In den Wintermonaten soll Herr Bütschli unregelmässig jedoch mindestens 3 - 4 mal pro Woche je zwei Stunden in der Dämmerung und/oder nachts im Dorf mit seinem Hund patrouillieren und Unregelmässigkeiten sofort melden.

**Stufe 2:** Bei Einbrüchen in der Region wird die Firma BEWA beauftragt, den Patrouillendienst zu übernehmen und an 4 Tagen pro Woche mit 2 Kontrollen pro Tag sicher zu stellen.  
**Kosten pro Woche CHF 957.60**

**Stufe 3:** Bei bekannt werden von Einbrüchen in der Gemeinde wird die Firma BEWA beauftragt, den Patrouillendienst an 4 Tagen pro Woche mit 3 Kontrollen pro Tag sicher zu stellen.  
**Kosten pro Woche CHF 1436.40**

Es muss damit gerechnet werden, dass während rund 30 Wochen ein Patrouillendienst benötigt wird. Das Grenzwachtkorps wird durch den Leiter KAPO SO Region Nord informiert. Der Informationsaustausch zwischen Gemeinde und KAPO SO wird durch VP Matthes sichergestellt. Die einzelnen Stufen können innert weniger Stunden hoch respektive runter gefahren werden. Die Dauer wird in einer Pilotphase bis Frühjahr 2015 festgelegt. Über eine Verlängerung wird im Herbst 2014 an der Budget-Gemeinderatsitzung 2014 beraten.

Der Nachtragskredit wird dem Souverän zu einem späteren Zeitpunkt zur Genehmigung vorgelegt.

VP Matthes stellt folgende **Anträge:**

1. Der Gemeinderat führt mit der KAPO SO am 10.2.2014 eine Informationsveranstaltung im Gemeindesaal durch. Die Führung liegt bei VP Matthes und dem Leiter KAPO SO Region Nord. Das Flugblatt wird in jede Haushaltung mit dem Wochenblatt verteilt.
2. Der Gemeinderat beschliesst einen Betrag von CHF 50'000 für Massnahmen, die die Sicherheit der Einwohnerschaft von Rodersdorf erhöhen. Die Dauer wird in einer Pilotphase bis Frühjahr 2015 festgelegt.
3. Der Gemeinderat beauftragt VP Matthes mit der Koordination mit der KAPO SO und den externen Patrouillendiensten.

## 1. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 9. Januar 2014

Der sofortige Einsatz von Herrn Bütschli wird befürwortet. Es wird darauf hingewiesen, dass der Gemeinderat wenn möglich den Wechsel in eine höhere Stufe jeweils diskutieren und beschliessen sollte.

Das Stufensystem wird allgemein als gut befunden. Der beantragte Finanzbeschluss über CHF 50'000 für Massnahmen bis Frühling 2015 macht hingegen Mühe. Es wäre korrekter, wenn für die Massnahmen im Jahr 2014 ein Betrag von CHF 15'000 in der Kompetenz des Gemeinderates gesprochen würde. Im Rahmen der Budgeterstellung könnte für 2015 die dann nötige Summe ordentlich beschliessen und der EGV vorgelegt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Massnahmen nicht nur im Winterhalbjahr sondern auch in der Sommerferienzeit greifen sollen.

Es wird gewünscht, dass die Firma BEWA an der nächsten Sitzung vorgestellt wird. Die Kompetenz zur Auslösung einer Stufe sollte beim Gemeinderat bleiben. Im Notfall kann diese Kompetenz an GB Kälin und VP Matthes gemeinsam delegiert werden.

In letzter Zeit wurden Einbrüche in Witterswil und Bättwil verübt. Herr Bütschli sollte deshalb umgehend für Kontrollgänge eingesetzt werden.

- ./. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, am 10.2.2014 zusammen mit de KAPO SO einen Informationsanlass im Gemeindesaal durchzuführen.
- ./. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, für Massnahmen gegen Einbrüche für 2014 einen Kredit von CHF 15'000 zu genehmigen. Ein Kredit für 2015 wird im Rahmen des Budgets 2015 beschliessen.
- ./. Der Gemeinderat genehmigt das dreistufige Massnahmenpaket als Grobkonzept einstimmig. Das Feinkonzept wird nach der Vorstellung der Firma BEWA erstellt.

### 3 7.80 Übriger Umweltschutz

#### **Beschlussfassung zu einem Subventionsbegehren für Unterhaltsarbeiten auf Grundstück GB 204 im Kleinbühl**

Die Hecken auf der Parzelle GB 204 wurden im Rahmen der letzten Ortsplanungsrevision als schützenswert erklärt. Es wurde empfohlen, die drei Pappeln zu fällen und die Hecken sowie die Hochstammbäume jährlich pflegen zu lassen.

Eine Mitbesitzerin des Grundstücks GB 204 stellt mit Schreiben vom 26.11.2013 den **Antrag**, dass die Gemeinde Rodersdorf für das Fällen der drei Pappeln und die Pflege der Hecken sowie Hochstammbäume einen Beitrag von CHF 3'000 und danach eine jährliche Subvention von CHF 2'000 leistet.

Der Unterhalt von geschützten Hecken ist gesetzlich geregelt und Sache der Grundeigentümer.

Die Aufnahme von geschützten Hecken in den Gesamtplan hat nichts mit der Vernetzung im Rahmen des ÖQV-Projekts zu tun. Die Eigentümer der Parzelle können somit auch nicht von Beiträgen aus dem ÖQV-Projekt profitieren.

Teilnehmende Landwirte müssen Auflagen erfüllen und gehen Verpflichtungen von z.Zt. 8 Jahren ein.

VP Matthes stellt den **Antrag**, das Beitragsgesuch für das Fällen von drei Pappeln und die Pflege der Hecken auf GB 204 abzulehnen.

1. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 9. Januar 2014

./. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Beitragsgesuch für das Fällen von drei Pappeln und die Pflege der Hecken auf GB 204 abzulehnen.

4 3.00 Kulturförderung

**Beschlussfassung zu einem Unterstützungsbeitrag an die Dorfbibliothek "von A bis Z"**

Die Dorfbibliothek "von A bis Z" an der Bahnhofstrasse 7 feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. Ihr Medienbestand konnte dank Mitgliederbeiträgen und Spenden auf rund 5000 Bücher, Musik- und Filmträger erhöht werden. Der Trägerverein wünscht, den Bestand der Bibliothek mit Neuerscheinungen aufzufrischen und beantragt beim Gemeinderat einen Beitrag.

GP Kälin stellt den **Antrag**, einen einmaligen Beitrag von CHF 600.- an die Dorfbibliothek "von A bis Z" für die Beschaffung von Medienneuerscheinungen zu gewähren.

Auf Anfrage wird erklärt, dass die Bibliothek von der Bevölkerung geschätzt und genützt wird. Die Mitgliederzahl ist über Jahre konstant geblieben.

./. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, einen einmaligen Beitrag von CHF 600.- an die Dorfbibliothek "von A bis Z" für die Beschaffung von Medienneuerscheinungen zu gewähren.

5 3.00 Kulturförderung

**Wiedererwägung und Beschlussfassung zum Jahresbeitrag an das Heimatmuseum des Schwarzbubenlandes**

In seinem Schreiben vom 20.12.2013 erläutert der Präsident des Stiftungsrats, Herr Dr. Hans Voegtli, dass das Heimatmuseum das *gesamte* Schwarzbubenland repräsentiere und in der alten Dorfkirche St. Mauritius in Dornach beheimatet sei. Die Leimentaler Mitglieder des Rats sind Andreas Obrecht aus Hofstetten-Flüh und Andreas Riss aus Metzleren-Mariastein. Nur Dank solidarischen Beiträgen aller Gemeinden der Amtei Dorneck-Thierstein ist die Weiterexistenz des Museums gewährleistet. Das Museum wird nicht anderweitig subventioniert. Die *Stiftung Heimatmuseum Schwarzbubenland* wurde übrigens dank eines Regierungsratsbeschlusses vom 12.7.1940 gegründet. Der Kanton Solothurn erwarb die alte St.-Mauritius-Kirche für den symbolischen Betrag von CHF 5'000.- von der katholischen Kirchgemeinde.

Der negative Beschluss des Gemeinderates vom 4.11.2013 soll angesichts der dargelegten Sachlage wiedererwogen und der ordentliche Jahresbeitrag von CHF 0.20 pro Einwohner – gemäss Beschluss der Präsidien der Amtei Dorneck-Thierstein im 1986 - an das Heimatmuseum des Schwarzbubenlandes mit Sitz in Dornach genehmigt werden.

GP Kälin stellt den **Antrag**, auf den Beschluss vom 4.11.2013 zurück zu kommen und den ordentlichen Jahresbeitrag von CHF 0.20 pro Einwohner – total CHF 255.80.- an das Heimatmuseum des Schwarzbubenlandes mit Sitz in Dornach zu zahlen.

Der ablehnende Entscheid des Gemeinderates wurde mit der unerfreulichen Situation der Sozialregion bei der Leitgemeinde Dornach begründet. Dies hat jedoch nichts mit dem Heimatmuseum zu tun. Die Entsolidarisierung der Gemeinden des Bezirks Dorneck-Thierstein kann zu einer Gefahr für das Heimatmuseum werden.

Im Budget 2013 ist der Beitrag an das Museum enthalten.

./. Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich, nicht auf den Entscheid vom 4.11.2013 zurück zu kommen.

6 4.40 Krankenpflege

**Beschlussfassung zur Verteilung von Verlusten der Spitex Solothurnisches Leimental gemäss Leistungsvereinbarung zwischen den Vertragsgemeinden**

An der Präsidentenkonferenz der Gemeinden des solothurnischen Leimentals vom 22.11.2013 und in anschliessenden Gesprächen mit Herrn Roland Keller, Leitung Finanzen, Stiftung Blumenrain wurde die Problematik der Spitex-Verluste durch ausstehende Klientenforderungen erneut aufgerollt. Der Verteilschlüssel ist im Leistungsauftrag / Leistungsvereinbarung von 1997 der Vertragsgemeinden mit der Spitex aufgeführt.

Der Gemeinderatsbeschluss vom 4.11.2013 muss angesichts der veränderten Sachlage neu aufgerollt und nach folgenden Gesichtspunkten beschlossen werden.

1. Die Delkredereposten der Jahre 2005-2010 sollen als Debitorenverluste abgeschrieben und per 2012 abgebucht werden.
2. Die ausstehenden Klientenforderungen sollen als Debitorenverluste der allgemeinen Rechnung 2013 belastet und nach Verteilschlüssel auf die Gemeinden verteilt werden. Für Rodersdorf wird sich dieser Betrag auf ca. CHF 8000.- belaufen.
3. Die zukünftigen Debitorenverluste werden gemäss neuer Leistungsvereinbarung (2010/2011) zwischen den Gemeinden jeweils der laufenden Rechnung belastet.

GP Kälin stellt den **Antrag**, auf den Beschluss vom 4.11.2013 zurück zu kommen und folgendes zu beschliessen:

1. Die Delkredereposten der Jahre 2005-2010 sollen als Debitorenverluste abgeschrieben und per 2012 abgebucht werden.
2. Die ausstehenden Klientenforderungen sollen als Debitorenverluste der allgemeinen Rechnung 2013 belastet und nach Verteilschlüssel auf die Gemeinden verteilt werden.
3. Die zukünftigen Debitorenverluste werden jeweils der laufenden Rechnung belastet.

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, auf den Beschluss vom 4.11.2013 zurück zu kommen. Er beschliesst das folgende Vorgehen einstimmig:

1. Die Delkredereposten der Jahre 2005-2010 sollen als Debitorenverluste abgeschrieben und per 2012 abgebucht werden.
2. Die ausstehenden Klientenforderungen sollen als Debitorenverluste der allgemeinen Rechnung 2013 belastet und nach Verteilschlüssel auf die Gemeinden verteilt werden.
3. Die zukünftigen Debitorenverluste werden jeweils der laufenden Rechnung belastet.

7 7.90 Raumordnung / Ortsplanung

**Beschlussfassung über Stellungnahmen zuhanden Verwaltungsgesamt betr. Beschwerden gegen Regierungsratsbeschluss zur Erschliessungsfolgeplanung**

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es werden somit keine Protokollkopien davon erstellt. Es darf ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.

## 1. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 9. Januar 2014

### 8 M Mitteilungen

Kanton Solothurn, Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen: Gemeindebeiträge an die Kosten des progymnasialen und gymnasialen Unterrichts in der obligatorischen Schulzeit per 2014.

Bundesamt für Umwelt BAFU: Leporello "Ist unser Gebäude genügend erbebensicher?"

Kanton Basel-Landschaft, Amt für Militär und Bevölkerungsschutz: Sirenentest 2014 - Information. Der Sirenentest findet am Mittwoch, 5. Februar 2014 um 13.30 Uhr statt.

Gemeinde Oberwil: Stabsübergabe in der Gemeindeverwaltung Oberwil an den neuen Gemeindeverwalter, Herr André Schmassmann.

Emissionszentrale der Schweizer Gemeinden: Löschung der Emissionszentrale aus dem Handelsregister per 6.12.2013.

EBM: Strassenbau- und Sanierungsprojekte – Vorzeitige Erschliessung unüberbauter Parzellen.

GSA Gemeinschaft Solothurnischer Alters- und Pflegeheime: Sorge tragen zu den "Alten"!

VetroSwiss: Situation Altglasmarkt und Preisentwicklung.

Agenda 21 Kanton Solothurn: Einladung zum 5. Wirtschaftsapéro am 6.2.2011 zwischen 16 und 18 Uhr, Jomos AG, Balsthal.

Swisscom: Gemeindebrief 2013/4.

### 9 R Rechnungen

#### **Genehmigung der Rechnungen**

./. Die im Rechnungsverzeichnis im Anhang aufgeführten Rechnungen wurden vom Gemeinderat genehmigt und sind zur Zahlung anzuweisen.

### 10 V Varia

#### GR Hauser:

Die neu befestigten Wege sind durch die Regenfälle aufgeweicht und durch verschiedene Benützer stark beschädigt worden. Die Wege sollen bis sie sich genügend stabilisiert haben für jeglichen Verkehr gesperrt werden.

#### VP Matthes:

Am 21.3.2014 findet die Kantonale Delegiertenversammlung des Jagdvereins in der Turnhalle statt. Der Feuerwehrverein und weitere Personen werden als Helfer mitwirken. VP Matthes wird den Gemeinderat vertreten.

GP Kälin teilt mit, dass der Gemeinderat den Delegierten den Kaffee offerieren wird. Bis zur DV wird Geschirr vorhanden sein.

Die Rodersdorfer Feuerwehr ist am 3.1.2014 mit 5 Feuerwehrleuten an den Verkehrsunfall in Metzlerlen ausgerückt.

1. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 9. Januar 2014

GP Kälin:

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es werden somit keine Protokollkopien davon erstellt. Es darf ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.

---

Gemeindepräsidentin

Gemeindeschreiber